

**Niederschrift über die Sitzung des Kreistages
am Freitag, dem 07.07.2017, im Forum der Sparkasse Münsterland
Ost, Freckenhorster Straße 69, 48231 Warendorf**

**Beginn: 09:00 Uhr
Ende: 10:25 Uhr**

		Seite
<u>I. Öffentlicher Teil</u>		
1.	Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner	6
2.	Neuwahl des Kreisdirektors	284/2017 7
3.	Erlass der Sonderumlage 2016	293/2017 8
4.	Gesetz zur Stärkung der Schulinfrastruktur - Konzept	280/2017/1 9
5.	Verwendung des Ausschüttungsbetrages der Sparkasse Münsterland Ost	302/2017 10
6.	Neukonzeption des Museums Abtei Liesborn	287/2017 11
7.	Vereinbarung über die Abdeckung von Fehlbe- trägen der Westfälischen Landes-Eisenbahn GmbH (WLE)	278/2017 12
8.	Übertragung der Aufgaben Sammlung und Transport von Rest-, Sperrmüll und Bioabfällen von den Städten Beckum und Ennigerloh auf den Kreis Warendorf	271/2017 13
9.	Anpassung des Entsorgungsvertrages zwischen dem Kreis Warendorf und der Abfallwirtschafts- gesellschaft des Kreises Warendorf mbH	279/2017 14

10.	Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen 2016	249/2017	15
11.	Individuelle Einführung des papierlosen Sitzungsdienstes	288/2017	16
12.	Änderung der Hauptsatzung des Kreises Warendorf	285/2017	18
13.	Antrag der Kreistagsfraktion Bündnis 90/Die Grünen - Abschiebestopp von Flüchtlingen nach Afghanistan	300/2017	19
14.	Antrag der FWG-Kreistagsfraktion - Zukunftsperspektiven des FMO	298/2017	20
15.	Antrag der SPD-Kreistagsfraktion - Umbesetzung in der Gesellschafterversammlung Kulturgut Haus Nottbeck GmbH	297/2017	21
16.	Anfrage der AfD-Kreistagsfraktion - Asylbewerber	295/2017	22
17.	Anfrage der AfD-Kreistagsfraktion - Heimaturlaub	301/2017	23
18.	Anfrage der AfD-Kreistagsfraktion - Kleine Waffenscheine	296/2017	24

II. Nichtöffentlicher Teil

1.	Bestellung eines technischen Prüfers für das Rechnungsprüfungsamt	265/2017	25
-----------	---	-----------------	-----------

Anwesend:

Vorsitz
Gericke, Olaf Dr.
Mitglieder des Kreistages
Arnkens-Homann, Dagmar
Aydemir, Ergül
Berkhoff, Henrich
Birkhahn, Astrid
Blex, Christian Dr.
Block, Susanne
Blömker, Franz-Ludwig
Budde, Heinrich
Buschkamp, Franz-Josef
Claßen, Anne
Diekhoff, Markus
Drestomark, Bernhard
Dufhues, Hannelore
Eisenhuth, Hans-Heinrich
Geiger, Andrea
Gerwing, Theresia
Grap, Valeska
Gutsche, Guido
Hamann, Maria
Harrendorf-Vorländer, Birgit
Hein-Kötter, Dorothea
Heringloh-Poll, Norbert
Holz, Günter
Hövelmann, Volker
Hugenroth, Bernhard
Kaup, Winfried
Kleene-Erke, Andrea
Kleibolde, Bernhard
Kozler, Thomas
Kreft, Peter

Lehnert, Susanne Dr.
Luster-Haggeney, Rudolf
Marx, Burkhard
Möllmann, Rolf
Multermann, Joachim
Nienkemper, Dorothea
Ommen, Detlef
Poppenberg, Bernhard
Pries, Wilhelm
Riveiro Vega, Sandra
Schindler, Ron
Schlösser, Ulrich
Schmedding, Josef
Schulte, Stephan
Schulze Westhoff, Stephan
Starke, Dennis
Stöppel, Gregor
Strübbe, Robert
Stumpenhorst, Lothar
Tarnier, Hedwig
Tegelkämper, Paul
Wagner, Natalie
Westerwalbesloh, Florian

von der Verwaltung

Abeler, Alina
Börger, Heinz Dr.
Funke, Stefan Dr.
Höing, Daniel
Ottmann, Michael
Rehers, Carsten
Schreier, Petra
Wessel, Katharina
Westbomke, Alfons

Es fehlten entschuldigt:

Mitglieder des Kreistages
Hermans, Pia
Hohmann de Palma, Ingrid
Mindermann, Ursula

Landrat Dr. Gericke eröffnet um 9.00 Uhr die Sitzung und begrüßt die Kreistagsmitglieder, die Vertreterinnen und Vertreter der Presse sowie als Zuhörerinnen und Zuhörer Herrn Bürgermeister Axel Linke, den ehemaligen Personalratsvorsitzenden Norbert Lütke, die neue Personalratsvorsitzende Manuela Kalthoff, den stellv. Personalratsvorsitzenden Ludger Franz, den Haupt- und Personalamtsleiter Dr. Linus Tepe, seine Stellvertreterin Anne Roth und den sachkundigen Bürger Joachim Thiel.

Landrat Dr. Gericke stellt fest, dass der Kreistag mit Einladung vom 26.06.2017 form- und fristgerecht einberufen worden ist. Ferner weist er darauf hin, dass im Nachgang zu der Einladung weitere Unterlagen an die Kreistagsmitglieder versandt worden sind, die nunmehr auf den Tischen ausliegen:

- Änderungsvorlage 280/2017/1 zu TOP 4 „Gesetz zur Stärkung der Schulinfrastruktur – Konzept“ (am 05.07.2017 per Email verschickt)
- Vorlage 302/2017 zu TOP 5 „Verwendung des Ausschüttungsbetrages der Sparkasse Münsterland Ost“ (am 03.07.2017 per Email verschickt)
- Antrag zur Ausschussumbesetzung der Kreistagsfraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 27.06.2017 (am 28.06.2017 per Email verschickt)
- Anträge der Kreistagsfraktion Die LINKE zur Gremienumbesetzung vom 03.07.2017 und 04.07.2017 (am 04.07.2017 per Email verschickt)

Letztere drei Anträge werden mit Einverständnis der Kreistagsmitglieder unter TOP 15 behandelt. Einwendungen gegen die Tagesordnung werden nicht erhoben.

I. Öffentlicher Teil

1. Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner
--

Auf Nachfrage des Landrates meldet sich keine Einwohnerin/kein Einwohner zu Wort.

2. Neuwahl des Kreisdirektors**284/2017**

Landrat Dr. Gericke stellt das bisherige Auswahlverfahren noch einmal dar. Herrn Kreiskämmerer Dr. Funke wird die Möglichkeit gegeben, dem Kreistag noch einmal seine Beweggründe für die Bewerbung zu schildern. Hiernach leitet Landrat Dr. Gericke die gewünschte öffentliche Abstimmung ein.

Beschluss:

Herr Dr. Stefan Funke wird gemäß § 47 Absatz 1 Satz 2 der Kreisordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (KrO NW) in Verbindung mit § 13 der Hauptsatzung für den Kreis Warendorf mit Wirkung vom 01.09.2017 für die Dauer von 8 Jahren unter Eingruppierung in die Besoldungsgruppe B 4 der Landesbesoldungsordnung B NW zum Kreisdirektor des Kreises Warendorf gewählt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

3. Erlass der Sonderumlage 2016**293/2017****Beschluss:**

Der durch die Sonderumlage 2016 erhobene und gestundete Betrag i.H.v. rd. 2,96 Mio. € wird den Städten und Gemeinden im Kreis Warendorf erlassen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

4. Gesetz zur Stärkung der Schulinfrastruktur - Konzept**280/2017/1**

Landrat Dr. Gericke weist die Kreistagsmitglieder auf die Änderungsvorlage 280/2017/1 zu TOP 4 hin, die unter Ziffer 4 den bereits im Kreisausschuss thematisierten Antrag der CDU-Kreistagsfraktion aufnehme.

Herr Gutsche (CDU) erläutert daraufhin noch einmal die Notwendigkeit der zwei zusätzlichen Stellen für Hochbauingenieure und auch Frau Arnkens-Homann (SPD) und Herr Schlösser (Grüne) sprechen sich für die Aufstockung des Stellenplans 2017 aus.

Frau Nienkemper (FWG) beantragt eine separate Abstimmung über Ziffer 4.

Beschluss:

1. Das in den Erläuterungen dargestellte Konzept zur Umsetzung des Förderprogramms „NRW.BANK.Gute Schule 2020“ wird beschlossen.
2. Zur Umsetzung des Konzeptes nimmt der Kreis Warendorf das durch das Land vorgesehene Kreditkontingent von insgesamt rd. 7,2 Mio. € in Anspruch.
3. Erklärtes Ziel des Kreises Warendorf ist seit mehreren Jahren der Schuldenabbau. Daher wird beschlossen:
 - 3.1 Die dem Kreis Warendorf durch die Inanspruchnahme des Förderprogramms „NRW.BANK.Gute Schule 2020“ entstehenden Kredite werden als Landesschulden betrachtet und gesondert ausgewiesen, weil das Land auch die Zins- und Tilgungsleistungen erbringt.
 - 3.2 Die Kernverbindlichkeiten des Kreises Warendorf aus Investitionen, die laut Haushaltsbeschluss Ende 2017 bei unter 20 Mio. € liegen sollen, werden kontinuierlich weiter reduziert.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

4. Der Einrichtung von zwei unbefristeten und außerplanmäßigen Stellen im Stellenplan 2017 für Hochbauingenieure/Hochbauingenieurinnen im Sachgebiet Hochbau und Liegenschaften wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich angenommen (Ja 52, Nein 2)

5.	Verwendung des Ausschüttungsbetrages der Sparkasse Münsterland Ost	302/2017
-----------	---	-----------------

Landrat Dr. Gericke erläutert die Vorlage zu TOP 5.

Herr Schulte (Die LINKE) weist darauf hin, dass seine Fraktion der Vorlage nicht zustimmen werde. So seien die Gelder unter Ziffer 1 des Beschlussvorschlages an anderer Stelle besser eingesetzt.

Beschluss:

Der Kreis Warendorf verwendet den Ausschüttungsbetrag der Sparkasse Münsterland Ost aus ihrem Jahresüberschuss 2016 wie folgt:

1. In Höhe von 500.000 € zur Teilfinanzierung der Neukonzeption des Museums Abtei Liesborn.
2. In Höhe von 294.752,54 € für die Fortführung der durchgängigen Sprachbildung des Kreises durch das Kommunale Integrationszentrum.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich angenommen
Ja 52 Nein 2

6. Neukonzeption des Museums Abtei Liesborn**287/2017**

Landrat Dr. Gericke erläutert den Anwesenden die Vorlage zur Neukonzeption des Museums Abtei Liesborn und berichtet von einer großen Zustimmung in den Fachausschüssen sowie im Kreisausschuss.

Frau Nienkemper (FWG) äußert ihren Unmut über eine zu kurze Beratungszeit und die fehlende Transparenz gegenüber der Politik. So habe sie die Präsentation des Planungsbüros DBCO beispielsweise nur auf Nachfrage erhalten.

Herr Schulte (Die LINKE) empfindet die Investition von 1,5 Mio. Euro für die Neugestaltung des Museums als zu viel und hinterfragt, ob dieser Betrag überhaupt ausreiche.

Herr Dr. Blex (AfD) und Herr Gutsche (CDU) sprechen sich für die Beauftragung von DBCO und die damit einhergehende Neugestaltung des Museums aus.

Beschluss:

1. Der Landrat wird ermächtigt, dem Planungsbüro DBCO, Münster, Oststraße 2, einen Auftrag zur Gestaltung und Umsetzung der Neukonzeption des Museums Abtei Liesborn zu erteilen.
2. Die Stelle der stellvertretenden Museumsleiterin, Frau Dr. Desel, wird ab dem 01.07.2017 für die Dauer der Umsetzung der Neukonzeption auf Vollzeitbeschäftigung angehoben.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich angenommen
Ja 49 Nein 2 Enthaltung 3

7.	Vereinbarung über die Abdeckung von Fehlbeträgen der Westfälischen Landes-Eisenbahn GmbH (WLE)	278/2017
-----------	---	-----------------

Beschluss:

Der Kreistag des Kreises Warendorf ermächtigt seine Vertreter in den Gremien der WLE

1. der Aufhebung der Vereinbarung über die Abdeckung von Fehlbeträgen der Westfälische Landes-Eisenbahn GmbH (WLE) vom 08.04.2011 (UR 220/2011 Notar Hermersdorfer) in Verbindung mit der Klarstellung und Änderung der Verlustabdeckungsvereinbarung vom 10.12.2012 (UR 309/2012 Notar Prof. Dr. Fenger) und
2. dem Abschluss einer neuen Vereinbarung über die Abdeckung von Fehlbeträgen der Westfälische Landes-Eisenbahn GmbH (WLE) gemäß anliegender Sitzungsvorlage

zuzustimmen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

8.	Übertragung der Aufgaben Sammlung und Transport von Rest-, Sperrmüll und Bioabfällen von den Städten Beckum und Ennigerloh auf den Kreis Warendorf	271/2017
----	---	-----------------

Beschluss:

Dem Abschluss der Vereinbarungen über die kommunale Zusammenarbeit im Bereich der Entsorgung überlassungspflichtiger Abfälle (Rest-, Sperrmüll und Bioabfälle) zwischen dem Kreis Warendorf und den Städten Beckum und Ennigerloh gemäß der vorliegenden Anlage 1 bzw. gemäß der Anlage 2 wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

9.	Anpassung des Entsorgungsvertrages zwischen dem Kreis Warendorf und der Abfallwirtschaftsgesellschaft des Kreises Warendorf mbH	279/2017
----	--	-----------------

Beschluss:

Der Anpassung der Anlage 1 des Entsorgungsvertrages zwischen dem Kreis Warendorf und der Abfallwirtschaftsgesellschaft des Kreises Warendorf mbH entsprechend der vorliegenden Anlage 2 wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

10.	Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen 2016	249/2017
-----	---	-----------------

Beschluss:

Die über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen lt. Anlage 1 werden zur Kenntnis genommen.

Abstimmungsergebnis: zur Kenntnis genommen

11.	Individuelle Einführung des papierlosen Sitzungsdienstes	288/2017
------------	---	-----------------

Landrat Dr. Gericke erläutert den Verwaltungsvorschlag zur individuellen Einführung des papierlosen Sitzungsdienstes sowie den Wunsch des Kreisausschusses, den Zuschuss i.H.v. 200,00 Euro auf 500,00 Euro pro Person und Wahlperiode zu erhöhen (siehe Ziffer 2).

Herr Stöppel (FWG) appelliert an die Kreistagsmitglieder, künftig von dem Angebot Gebrauch zu machen.

Herr Gutsche (CDU) will die Vorlage grundsätzlich unterstützen, findet es jedoch wichtig, dass es jedem Kreistagsmitglied selbst überlassen bleibt, ob er an dem papierlosen Sitzungsdienst teilnimmt.

Beschluss:

1. Jedes Kreistagsmitglied entscheidet selbst, ob es künftig am papierlosen Sitzungsdienst über die App „Mandatos“ teilnimmt.
2. Ein Kreistagsmitglied, das sich für den papierlosen Sitzungsdienst entscheidet, erhält für die eigene Anschaffung eines neuen bzw. die Nutzung eines bereits vorhandenen iPads/Tablets einen Zuschuss in Höhe von *500,00 Euro*. Dieser wird erstmalig auf Mitteilung des Kreistagsmitgliedes bzw. zu Beginn einer jeweiligen Wahlperiode erneut gewährt. Der Zuschuss deckt sämtliche Kosten für Beschaffung, Reparatur und eventuelle Ausdrücke ab.
3. Ein Kreistagsmitglied, das sich gegen den papierlosen Sitzungsdienst entscheidet, erhält die Unterlagen weiterhin nach bisher üblichem Verfahren. Ein Anspruch auf finanziellen Zuschuss besteht dann nicht.
4. Die Wahlmöglichkeit eines jeden Kreistagsmitgliedes beschränkt sich auf die Papierform oder die ausschließlich digitale Form. Eine Mischform wird nicht angeboten. Ausnahmen bestehen für gebundene Broschüren (Bsp.: Haushaltsplan, Arbeitsmarkt- und Integrationsprogramm etc.). Diese werden auch den Kreistagsmitgliedern, die sich für den papierlosen Sitzungsdienst entscheiden, weiterhin per Post zur Verfügung gestellt.

Parallel zur Aufgabe der gedruckten Einladungen zur Post (11 Tage vor der jeweiligen Sitzung / Ladungsfrist gem. § 1 Geschäftsordnung) erhalten die Kreistagsmitglieder, die am papierlosen Sitzungsdienst teilnehmen, eine Email, dass die Unterlagen ab dem darauffolgenden Tag über Mandatos abrufbar sind.

5. Den Kreistagsmitgliedern werden – vor allem in der Einführungsphase – ein bedarfsgerechtes Schulungsangebot nebst Anleitungen und Installationshinweisen sowie die Unterstützung durch Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Verwaltung zugesichert.
6. Die Umstellung auf den papierlosen Sitzungsdienst sowie die Auszahlung des dazugehörigen Zuschusses erfolgen auf schriftliche Mitteilung eines jeden Kreistagsmitgliedes (per Email, Fax oder Brief) im Büro des Landrates.
7. Die individuelle Umstellung auf den papierlosen Sitzungsdienst erfolgt ab dem 01.01.2018.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

12.	Änderung der Hauptsatzung des Kreises Warendorf	285/2017
-----	--	-----------------

Landrat Dr. Gericke erläutert den Kreistagsmitgliedern die Hintergründe zur Änderung bzw. Anpassung der Hauptsatzung des Kreises Warendorf.

Herr Drestomark (Grüne) sieht keinen Unterschied im Aufwand zur Verbreitung der Teilnahme an einem Fachausschuss oder einem Beirat und wünscht sich eine gleichwertige Entschädigung.

Frau Abeler erläutert, dass auch der Gesetzgeber einen Unterschied in der Entschädigung von Fachausschüssen und Beiräten bzw. sonstigen Gremien mache (Fachausschüsse werden nach der Entschädigungsverordnung NRW abgegolten, Beiräte teilweise nach dem AMEG) und auch Frau Arnkens-Homann (SPD) spricht sich für den Verwaltungsvorschlag aus.

Beschluss:

Der Kreistag beschließt:

- a) § 8 Absatz 9 Satz 2 der Satzung des Kreises Warendorf vom 17.03.2000 in der Fassung vom 07.11.2009 wird wie folgt geändert:

(...) Für Mitglieder von sonstigen Gremien und Beiräten, die nicht ausdrücklich vom Gesetz über die Entschädigung der ehrenamtlichen Mitglieder von Ausschüssen vom 13.05.1985 (AMEG NW) in der jeweils geltenden Fassung oder von sondergesetzlichen Regelungen erfasst werden, gelten die Entschädigungsregelungen der ehrenamtlichen Mitglieder von Ausschüssen vom 13.05.1958 (AMEG NW) in der jeweils geltenden Fassung in entsprechender Anwendung. Absatz 1 bleibt hiervon unberührt. (...).

- b) § 9 der Satzung des Kreises Warendorf vom 17.03.2000 in der Fassung vom 07.11.2009 wird in seinen Absätzen 3, 4 und 6 der aktuellen Gesetzeslage angepasst, redaktionell geändert und wie folgt gefasst:

§ 9 Absatz 3 neu:

Unselbstständigen wird der tatsächlich entstandene und nachgewiesene Verdienstausschlag ersetzt, höchstens jedoch **80,00** Euro je Stunde.

§ 9 Absatz 4 Satz 3 neu:

(...). Sie darf höchstens **80,00** Euro pro Stunde betragen und wird montags bis freitags auf die Zeit von 8.00 Uhr bis 19.00 Uhr und samstags auf die Zeit von 8.00 Uhr bis 14.00 Uhr begrenzt.

§ 9 Absatz 6 neu:

Der Verdienstausschlag beträgt höchstens **640,00** Euro je Tag und die Entschädigung für Hausfrauen/Hausmänner höchstens **80,00** Euro pro Stunde und höchstens **640,00** Euro pro Tag.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen
Ja 53 Enthaltung 1

13.	Antrag der Kreistagsfraktion Bündnis 90/Die Grünen - Abschiebestopp von Flüchtlingen nach Afghanistan	300/2017
------------	--	-----------------

Frau Grap (Grüne) erläutert die Hintergründe zu ihrem Antrag „Abschiebestopp von Flüchtlingen nach Afghanistan“ und appelliert an die Kreistagsmitglieder, den Antrag aus humanitären Gründen zu unterstützen.

Landrat Dr. Gericke weist die Anwesenden darauf hin, dass der Kreistag über einen möglichen Abschiebestopp gar nicht entscheiden dürfe. Als Behörde müsse der Kreis die Entscheidung von Gerichten umsetzen und fungiere in diesen Fällen nur als „Gerichtsvollzieher“. Der Antrag müsse daher schon aus formellen Gründen abgelehnt werden.

Frau Grap (Grüne) und Frau Arnkens-Homann (SPD) betonen hingegen, dass es sich hier lediglich um eine Haltung handle, für oder gegen die sich der Kreistag positioniert.

Herr Gutsche (CDU), Frau Nienkemper (FWG) und Herr Dr. Blex (AfD) weisen darauf hin, dass der Kreis sich an Rechtsprechung und Gesetz halten müsse.

Beschluss:

1. Der Kreistag lehnt jede weitere Abschiebung von Flüchtlingen nach Afghanistan ab.
2. Der Kreistag fordert die Landesregierung von Nordrhein-Westfalen auf, die Abschiebungen nach Afghanistan sofort auszusetzen.
3. Der Kreistag fordert die Bundesregierung auf, die Sicherheitslage in Afghanistan neu zu bewerten und auf Basis dieser Neubewertung das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge BAMF anzuweisen, keine Abschiebungen nach Afghanistan mehr anzuordnen.
4. Der Kreistag fordert die Bundesregierung auf, zur Unterstützung der Integration von Kriegsflüchtlingen aus Syrien und Afghanistan eine langfristige Aufenthaltsperspektive sicher zu stellen und eine umfassende Familienzusammenführung umzusetzen.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich abgelehnt
Ja 20 Nein 33 Enthaltung 1

14.	Antrag der FWG-Kreistagsfraktion - Zukunftsperspektiven des FMO	298/2017
------------	--	-----------------

Frau Nienkemper (FWG) erläutert ihren Antrag.

Der Vorsitzende des Finanzausschusses, Herr Kreft (SPD), weist auf einen erhöhten finanziellen und organisatorischen Aufwand einer gemeinsamen Sitzung hin, die er zum aktuellen Zeitpunkt für nicht notwendig erachte. Auch der Landrat erläutert, dass das vom Kreistag beschlossene Entschuldungskonzept des FMO wie geplant verlaufe und daher derzeit kein Bedarf an einer gemeinsamen Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Umwelt und Planung und des Finanzausschusses bestehe.

Beschluss:

Die Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Umwelt und Planung am 29.09.2017 erfolgt als gemeinsame Sitzung mit dem Finanzausschuss.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich abgelehnt
Ja 3 Nein 49 Enthaltung 2

15.	Antrag der SPD-Kreistagsfraktion - Umbesetzung in der Gesellschafterversammlung Kulturgut Haus Nottbeck GmbH	297/2017
-----	---	-----------------

Beschluss:**1. Antrag der SPD-Kreistagsfraktion vom 13.06.2017:**

Die Besetzung in der Gesellschafterversammlung Kulturgut Haus Nottbeck GmbH soll sich wie folgt ändern:

Bisherige Besetzung: Mechthild Bürsmeier-Nauert
Neubesetzung: Birgit Harrendorf-Vorländer

Die Stellvertretung von Frau Harrendorf-Vorländer übernimmt künftig Günter Holz.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

2. Antrag der Kreistagsfraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 27.06.2017:

Der Kreistag möge die folgende Umbesetzung von Ausschussmitgliedern im Bauausschuss beschließen:

Aktuelles Mitglied: Raphaela Blümer
Neues Mitglied: Hedwig Tarnier

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

3. Antrag der Kreistagsfraktion Die Linke vom 03.07.2017:

Die Kreistagsfraktion Die Linke beantragt, Frau Sandra Lang als zweites stellvertretendes Mitglied der Fraktion Die Linke im Ausschuss für Arbeit, Soziales und Gesundheit zu wählen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

4. Antrag der Kreistagsfraktion Die Linke vom 04.07.2017:

Die Kreistagsfraktion Die Linke beantragt, Herrn Stephan Schulte als Mitglied der Fraktion Die Linke in die Gesellschafterversammlung Kommunale Abfallwirtschaftsgesellschaft des Kreises Warendorf mbH (AWG Kommunal) zu wählen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

16.	Anfrage der AfD-Kreistagsfraktion - Asylbewerber	295/2017
------------	---	-----------------

Ordnungsdezernentin Petra Schreier beantwortet die „Anfrage Asylbewerber“ der AfD-Kreistagsfraktion vom 12.06.2017 wie folgt:

Frage 1:

Wie viele Asylbewerber (inkl. abgelehnte) sind Ende Juni 2017 im Kreis Warendorf untergebracht? (Genaue Anzahl inkl. Datum des Standes)

Antwort:

Im Kreis Warendorf sind zurzeit rund 2850 Asylbewerber untergebracht. Im Jahr 2017 sind bisher (Stand 26.06.2017) 286 Asylbewerber zugewiesen worden.

Frage 2:

Mit wie vielen Asylbewerbern im Kreis Warendorf rechnet die Verwaltung für das Gesamtjahr 2017?

Antwort:

Es wird erwartet, dass bis zum Ende des Jahres weitere ca. 300 Zuweisungen erfolgen werden.

Frage 3:

Welches sind die Hauptherkunftsländer der Asylbewerber?

Antwort:

Die Hauptherkunftsländer sind Syrien, Irak, Armenien, Aserbaidschan und Afghanistan.

Frage 4:

Wie viele SGB II Bedarfsgemeinschaften durch die Asylzuwanderung gibt es mittlerweile im Kreis Warendorf? Mit wie vielen ist bis Ende 2017 zu rechnen? Wie hoch sind die Kosten für den Kreis bis jetzt und bis Ende 2017?

Antwort:

Mit Stand zum 31.05.2017 gibt es 1.348 SGB II – Bedarfsgemeinschaften im Kontext von Fluchtmigration. Aktuell ist davon auszugehen, dass die bei der Ansatzplanung berücksichtigte Anzahl von 1.860 Flüchtlingsbedarfsgemeinschaften in 2017 nicht überschritten wird.

Für SGB II – leistungsberechtigte Flüchtlinge sind mit Stand zum 31.05.2017 rd. 6,9 Mio. € an SGB II – Leistungen gezahlt worden. Darin sind sowohl bundesfinanzierte als auch kommunalfinanzierte SGB II – Leistungen enthalten. Bis Ende 2017 wird derzeit mit einer Summe von rd. 16,5 Mio. € gerechnet. Aktuell wird von einer überwiegenden Refinanzierung durch den Bund ausgegangen.

Abstimmungsergebnis: zur Kenntnis genommen

17.	Anfrage der AfD-Kreistagsfraktion - Heimaturlaub	301/2017
-----	---	-----------------

Ordnungsdezernentin Petra Schreier beantwortet die „Anfrage Heimaturlaub“ der AfD-Kreistagsfraktion vom 23.06.2017 wie folgt:

Frage 1

Gibt es im Kreis Warendorf Fälle von Heimaturlaub bei Asylbewerbern (inkl. anerkannten)?

Antwort:

Der Ausländerbehörde und dem Jobcenter des Kreises Warendorf sind keine Fälle bekannt, in denen sich Flüchtlinge freiwillig in ihr Heimatland begeben, um dort Urlaub zu machen und danach wieder nach Deutschland zurückzukehren.

Frage 2

Falls ja, wer fährt (Männer, Frauen, Kinder)? Wohin? Wie lange? Warum? Wer zahlt? Wer entscheidet? Wo sind Richtlinien festgelegt? Gibt es Sanktionen bei Nichtbefolgung von Richtlinien, z.B. zu langer Urlaub?

Antwort:

Eine Beantwortung entfällt aufgrund der Antwort zu Frage 1.

Abstimmungsergebnis: zur Kenntnis genommen

18.	Anfrage der AfD-Kreistagsfraktion - Kleine Waffenscheine	296/2017
------------	---	-----------------

Landrat Dr. Gericke beantwortet die „Anfrage Kleine Waffenscheine“ der AfD-Kreistagsfraktion vom 12.06.2017 wie folgt:

Frage 1

Wie viele kleine Waffenscheine sind im Jahr 2013 von der Kreisverwaltung Warendorf ausgestellt worden?

Antwort:

Im Jahr 2013 hat die Kreispolizeibehörde Warendorf 39 Kleine Waffenscheine ausgestellt.

Frage 2

Wie viele kleine Waffenscheine sind im Jahr 2014 von der Kreisverwaltung Warendorf ausgestellt worden?

Antwort:

Im Jahr 2014 hat die Kreispolizeibehörde Warendorf 40 Kleine Waffenscheine ausgestellt.

Frage 3

Wie viele kleine Waffenscheine sind im Jahr 2015 von der Kreisverwaltung Warendorf ausgestellt worden?

Antwort:

Im Jahr 2015 hat die Kreispolizeibehörde Warendorf 74 Kleine Waffenscheine ausgestellt.

Frage 4

Wie viele kleine Waffenscheine sind im Jahr 2016 von der Kreisverwaltung Warendorf ausgestellt worden?

Antwort:

Im Jahr 2016 hat die Kreispolizeibehörde Warendorf 712 Kleine Waffenscheine ausgestellt.

Frage 5

Wie viele kleine Waffenscheine sind im Jahr 2017 von der Kreisverwaltung Warendorf ausgestellt worden?

Antwort:

Im Jahr 2017 (Stand 13.06.2017) hat die Kreispolizeibehörde Warendorf 109 Kleine Waffenscheine ausgestellt.

Abstimmungsergebnis: zur Kenntnis genommen

Zum Abschluss der Sitzung weist Landrat Dr. Gericke darauf hin, dass dies nun die letzte gemeinsame Sitzung mit Kreisdirektor Dr. Börger gewesen sei. Er bedankt sich bei seinem Vertreter für die gemeinsame Zeit und die stets sehr gute und erfolgreiche Zusammenarbeit und wünscht ihm für die Zukunft alles Gute. Kreisdirektor Dr. Börger bedankt sich wiederum beim Kreistag für die jahrelange Unterstützung, die tolle Zusammenarbeit und die vielen gemeinsamen Projekte.

Mit einem Dank an die Anwesenden schließt Landrat Dr. Gericke um 10.25 Uhr die Sitzung und wünscht den Kreistagsmitgliedern eine schöne Sommerzeit.

Dr. Olaf Gericke
Landrat

Dr. Heinz Börger
Schriftführer